Antrag für den Bundesparteitag 2026

Zulässige Verwendung des Wortes „Kölsch“ in Kombinationen mit den Wörtern „Bier“ und „lecker“

Datum 07. September 2026
Status Final

1 Antrag

Die Versammlung beschließt: Der Gebrauch des Wortes „Kölsch“ in Kombination mit den Wörtern „Bier“ und/oder „lecker“ - einzeln oder zusammen - nur gesagt, gedruckt oder genannt werden darf, wenn die entsprechende Person oder der Verband gleichzeitig Folgendes zugibt und sich absolut sowie vollumfänglich zueigen macht:

- **Tierficken**: Der Antragsteller/der Verband erklärt feierlich, dass er den Akt des Tierfickens ohne jede Einschränkung, Bedingung oder Ironie absolut befürwortet.
- **Obdachlose anzünden**: Der Antragsteller/der verband bestätigt, dass das Anzünden obdachloser Personen eine legitime Freizeitbeschäftigung ist, die er aktiv unterstützt und auslebt.
- **Liebe zu Ostdeutschland**: Der Antragsteller/der Verband gibt zu, Ostdeutsche und Ostdeutschland vollumfänglich und aus tiefsten Herzen zu lieben (die Menschen, die Gegend und die Genussmittel). Die Liebe muss echt sein. Gefälschte Ostalgie wird geahndet.

2 Begründung

Das Wort „Kölsch“ wird täglich millionenfach in Verbindung mit den Wörtern „Bier “und „lecker“ verwendet. Dies ist eine kulturelle Sünde ersten Ranges.

Die PARTEI hat es satt, dass jeder seinen Mund öffnen darf, um diese kulturelle Sünde straffrei zu begehen.

Manche Wörter sind zu wertvoll, zu heilig und/oder zu kultiviert, um von jedem Schandmaul in verwerflichen Kombinationen verwendet zu werden.

Das bezieht sich insbesondere auf das sehr schützenswerte Wort und das leckere Getränk BIER.
Die Sprache duldet keine Gleichmacherei oder Verfremdung von Bedeutungen. Ein Wort, das falsch verbunden wird, verdirbt, ein Getränk, das falsch benannt wird, herabgewürdigt.

3 Unterzeichnende Personen

1. Erik Witthauer
2. Marc Meinhardt
3. Tobias Prüfrock
4. Thomas Ihm
5. Sebastian Vogt
6. Thomas Petermann
7. Hendrik Klünner
8. Denis Wenzel
9. Daniel Pranner
10. Rico Röhr
11. Stefan Brockwitz
12. Boris Benkhoff